

Vorwort des Herausgebers

Die zunehmende Ökonomisierung im Gesundheitsbereich und gleichzeitig wachsende Ansprüche von Patienten rücken ein zielgruppenspezifisches Health Care Marketing in den Vordergrund des Interesses. Die Messung und Erklärung der Lebensqualität von Patienten als übergeordnetes Versorgungsziel stellt in diesem Zusammenhang einen bedeutenden Ansatzpunkt zur bedürfnisgerechten Gestaltung von Versorgungsmaßnahmen dar. Während sich bestehende Forschungsarbeiten primär mit der Messung der Lebensqualität auseinandersetzen, fehlt es bislang an validen Erklärungs- sowie zielgruppenspezifischen Marketingansätzen.

Vor diesem Hintergrund hat sich Friederike Rohn das Ziel gesetzt, am Beispiel der Altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) einen integrierten Ansatz zur Erklärung der Lebensqualität von Patienten zu erarbeiten und darauf aufbauend ein bedürfnisgerechtes Konzept zur Segmentierung von Patienten zu entwickeln. Hierzu werden auf Basis von explorativen Patienteninterviews und Erfahrungen empirischer Arbeiten aus unterschiedlichen Krankheitsbereichen potenzielle Einflussfaktoren identifiziert und in einem integrierten Erklärungsmodell in einen Gesamtzusammenhang gebracht. Zur Überprüfung der hypothesengestützten Wirkungszusammenhänge wurden über 200 persönliche Patienteninterviews geführt. Mittels kausalanalytischer Verfahren gelingt es der Verfasserin, zentrale Einflussgrößen der physischen, psychischen und sozialen Lebensqualität zu ermitteln. Darüber hinaus analysiert sie im Rahmen einer weiterführenden Tiefenuntersuchung mit knapp 60 Patienten den Einfluss bislang wenig beachteter psychographischer Merkmale auf die Lebensqualität. Hierbei kann ein Einfluss bestimmter Persönlichkeitsausprägungen, aber auch gesundheitlicher Kontrollüberzeugungen nachgewiesen werden. Die kausalanalytischen Ergebnisse dienen der Autorin als Grundlage für die Erarbeitung eines Segmentierungsansatzes. Mit Hilfe explorativer Methoden werden vier verschiedene Patientencluster identifiziert, die sich hinsichtlich ihres Bedarfs an Informations- und Therapiemaßnahmen unterscheiden. Für diese werden differenziert für die am Versorgungsprozess beteiligten Akteure Handlungsempfehlungen zur Steigerung bzw. zum Erhalt der Lebensqualität von AMD-Patienten abgeleitet.

Die vorliegende Arbeit stellt eine deutliche Bereicherung wissenschaftlicher Health Care Marketing-Ansätze und ihrer Implikationen für die Gesundheitsversorgung

dar. Maßgeblich trägt hierzu der interdisziplinäre und innovative Ansatz zur Erklärung der Lebensqualität und Segmentierung von Patienten bei. Friederike Rohn gelingt mit der Untersuchung ein Brückenschlag zwischen Marketing und Versorgungsforschung, indem sie zentrale Einflussgrößen der Lebensqualität von Patienten identifiziert und bedürfnisgerechte Versorgungsmaßnahmen aufzeigt. Insofern stellt die Arbeit nicht nur eine Bereicherung für die wissenschaftliche Diskussion dar, sondern sie bringt auch einen praktischen Nutzen für die Versorgung von Patienten. Es bleibt zu wünschen, dass diese Arbeit aufgrund ihrer hervorragenden konzeptionellen und empirischen Qualität weite Verbreitung in Wissenschaft und Praxis findet.

Die Forschungsarbeit ist im Zusammenhang mit der Gestaltung eines medizinisch-sozialen Netzwerks entstanden. Mein Dank gilt hierbei insbesondere der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre die empirische Untersuchung in dieser Form nicht möglich gewesen.

Münster, im Januar 2012

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. H. Meffert